



Fraktion Sassenberg-Füchtorf

- Es gilt das gesprochene Wort - gesperrt bis zum 25. Feb. 2021 um 19.00 Uhr

Stellungnahme zum Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

3.191.831.

3.191.831 Euro, überwiesen durch Bund und Land auf das Konto der Stadt Sassenberg am 14.12.20 als Ausgleichzahlung für weggebrochene Gewerbesteuererinnahmen während der Corona- Pandemie.

3.191.831 Euro ist die Zahl, der ich einen positiven Aspekt für unsere Stadt in unserem Lebensabschnitt mit der Corona-Pandemie abgewinnen kann. Demgegenüber stehen weltweit 2.497.406Tote und 112.553.181 infizierte Menschen, allein in Deutschland bisher 69.610Tote und 2.416.037 (Stand: 25.02.2021) infizierte Menschen. Die Corona Pandemie begleitet uns mit Trauer, Sorgen, Existenzängsten, aber auch mit der Hoffnung und Zuversicht auf ein baldiges Ende der Pandemie, verbunden mit einer Rückkehr in den „normalen Alltag“, sowie mit einem gelebten „füreinander da sein“ Gefühl. Hier möchte ich an dieser Stelle meine größte Anerkennung an all die Menschen richten, die in dieser weltweiten Herausforderung für uns da waren und da sind.

Als ich hier vor einem Jahr die Haushaltsrede meines Vorgängers Rudi Völler verfolgte, ahnte ich noch nicht, dass ich einmal sein Nachfolger als Fraktionsvorsitzender der CDU Sassenberg und Füchtorf werden würde. Deshalb möchte ich

an dieser Stelle noch einmal Rudi Völler für sein langjähriges Engagement in der Fraktion und im Stadtrat danken, ebenso wie allen Ratsmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung der letzten Legislaturperiode.

Die jetzige kommunale Legislaturperiode begann mit einem Wahlkampf, der anders war, als gewohnt. Präsenzveranstaltungen in geschlossenen Räumen sowie größere Auftritte fanden nicht statt, stattdessen wurde mit großem, vielleicht manchmal auch übergroßem Eifer in der Presse und den sozialen Netzwerken auf sich aufmerksam gemacht. Erstmals standen bei der Kommunalwahl am 13. September 2020 in Sassenberg und Füchtorf drei Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters zur Wahl. Im Gegensatz zum „orangenen Mann“ in einem weißen Haus, gab es bei uns nur faire Verlierer und nach Auszählung aller Wahllokal- und vielen Briefwahlstimmen einen Gewinner. Dem „neuen und alten“ Bürgermeister (alten, bezogen auf das ausgeübte Amt!) Josef Uphoff hier noch einmal einen „Herzlichen Glückwunsch“ und viel Erfolg für die kommenden Jahre. Nicht erstmalig, aber erstmals wieder sind bei der Kommunalwahl Frauen in den Rat gewählt worden.

„Endlich!“

Ich heiße unsere neu gewählten Ratsfrauen Sandra Brinkmann, Sandra Niernerg, Birgit Molsberger und Martha Weiß herzlich, und lange herbeigewünscht, Willkommen.

Nachdem wir in Sassenberg und Füchtorf zu Karneval noch die Normalität erleben und feiern konnten, wurde ab März 2020 alles anders. Geschäfte mussten schließen, Veranstaltungen wie Spargelfrühling, Schützenfeste, Oktoberfeste, Allerheiligenmarkt, Weihnachtskonzerte, sogar Gottesdienste, um nur einige zu nennen, wurden abgesagt. Viele alltägliche Dinge waren auf einmal gar nicht oder nur noch eingeschränkt, teils unter Einbezug ausgeklügelter Hygienekonzepte möglich. Ich denke da vor allem an die KITAS, Schulen, Sportstätten, Bäder, Gastronomie, Friseur- und Kosmetikstudios, sowie Reise und Tourismus. Die von uns gewohnte und in einer Demokratie als selbstverständlich gelebte Freiheit wurde und ist auf eine harte Probe gestellt. Spätestens seit dem kreisweiten

Lockdown am 23. Juni 2020 wissen wir, welches hohe Gut uneingeschränkte Bewegungsfreiheit für uns ist. Für alle Bürger, Ehrenamtlichen, Geschäftsleute, Selbständige und Vereine wünsche ich mir, dass sie nicht den Mut verlieren und wir gemeinsam diese Krise durchstehen werden.

Nun ist es enorm wichtig, dass die vom Bund zugesagten finanziellen Mittel zeitnah an den Stellen ankommen, an denen sie dringend benötigt werden, damit der von Finanzminister Olaf Scholz 2020 zitierte Spruch „Wir wollen mit Wumms aus der Krise kommen“ nicht zu einem Rohrkrepiere wird.

Zum großen Knall kam es dann am 14. Oktober 2020 in der Sassenberger Innenstadt zum Glück nicht. Bei Gartenarbeiten wurden Granaten aus dem Weltkrieg gefunden. Durch das schnelle und umsichtige Handeln aller Beteiligten konnte der Fund sicher beseitigt und fachgerecht entschärft werden. Nach meinem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, möchte ich nun auf den Haushaltsentwurf 2021 eingehen:

In der Ratssitzung am 02. Februar 2021 haben wir die ausführlichen Darstellungen unseres Bürgermeisters bei der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2021 verfolgt und zur Kenntnis genommen.

Nach unserer Haushaltsklausur am 13. Februar 2021, die erstmals als Videokonferenz stattgefunden hat, waren sich alle einig, dass dieser Haushalt nicht nur wegen der andauernden Pandemie, sondern auch wegen den anstehenden Investitionen ein besonderer ist.

Die Befürchtungen, eines „Corona“- bedingten Einbruchs der Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2020 haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Dem Haushaltsansatz von 2020 in Höhe von 6,5 Millionen € standen im Ergebnis Einnahmen in Höhe von ca. 6,3 Millionen € gegenüber.

Hiermit möchten wir allen Gewerbetreibenden, Handwerkern und Produktionsunternehmen unserer Stadt für ihr Engagement

und die Erwirtschaftung dieser Steuereinnahmen im Namen der CDU noch einmal danken.

Für 2021 hoffe ich, dass sich die erfolgreiche Arbeit unserer heimischen Unternehmen weiter fortsetzt und wir die analog zum Vorjahr veranschlagte Summe an Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 6,5 Millionen € wieder erreichen.

Erfreulich ist, dass die Realsteuerhebesätze gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 unverändert sind und somit zusätzliche Belastungen ausbleiben.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

einige Erfolge des letzten Jahres möchte ich stellvertretend erwähnen:

- Die ersten Bautätigkeiten im Baugebiet „Düsbergstraße“ sind in vollem Gange.
- Das Bauvorhaben „Korte“ Klingenhagen ist so gut wie fertig gestellt und kann in Kürze bezogen werden.
- Die räumlichen Erweiterungen in der St.-Nikolaus-Schule konnten zu Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden.
- Die Fertigstellung der neuen Sporthalle in Füchtorf ist erfolgt.
- Das Piratenschiff am Feldmarksee hat seinen „Stapellauf“ absolviert. Hier auch noch einmal ein Dankeschön an all diejenigen, die im letzten Sommer einen, wenn auch eingeschränkten, Badebetrieb ermöglicht haben.
- Die Weichen für den Breitbandausbau sind final gestellt und mit dem Ausbau kann in Kürze begonnen werden.
- Die Arbeitsgruppe „900 Jahre Sassenberg“ hat mit viel Arbeit und Herzblut ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Durch unsere einstimmige Entscheidung in der Ratssitzung am 02. Februar 2021

halten wir an der Durchführung der möglichen Jubiläumsveranstaltungen fest und fördern damit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Der nun vorliegende Haushaltsentwurf 2021 weist auf der Ertragsseite ein Volumen von 32.385.750 € und auf der Aufwandsseite 33.518.150 € aus. Da die Aufwendungen die Erträge um 1.132.400 € übersteigen und diese aus der Ausgleichsrücklage entnommen werden, gilt der Haushalt als fiktiv ausgeglichen. Das bedeutet aber auch, dass unsere Ausgleichsrücklage auf ca. 5,8 Mio. € reduziert wird. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass sich die Ausgleichsrücklage im Haushaltsansatz für 2022 nochmals um ca. 1,7 Millionen € reduzieren wird.

Der Haushaltsentwurf enthält für das Jahr 2021 Investitionen in Höhe von 14,6 Mio. € und eine Kreditaufnahme von 8 Millionen €. Das ist der haushaltsrechtlich maximal zulässige Gesamtbetrag für Investitionskredite. Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 € vorgesehen, für die Folgejahre sind keine weiteren Kreditaufnahmen veranschlagt.

Herr Bürgermeister, das ist ein mutiger, aber gerechtfertigter Ansatz, um unsere Stadt auch zukünftig attraktiv und wettbewerbsfähig zu gestalten.

Auf einige Investitionen für 2021 möchte ich nun eingehen:

- Die Investitionen in unsere Wirtschaftswege liegen mit 220.000 € auf dem Niveau des Vorjahres-Haushaltsansatzes. Eine intakte Infrastruktur der Wirtschaftswege erleichtert nicht nur unseren Landwirten ihre Arbeit, sondern ist auch für einen attraktiven und funktionierenden Tourismus unabdingbar.

- Ein erheblicher Teil der Haushaltsmittel, nämlich insgesamt 11.294.000 €, sind in diesem Jahr für Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau eingestellt:
- Mit dem Neubau der Kindertagesstätte am „Steinbrink“ werden 2.841.000 € in unsere Zukunft investiert, wovon 2.079.000 € als Zweckzuweisung des Landes gefördert werden. Ob die veranschlagten Mittel allerdings alle schon im Jahre 2021 zur Auszahlung kommen, wird der Baufortschritt zeigen.
- Auch in Füchtorf wird weiter gebaut. Nach Fertigstellung der neuen Sporthalle kann der bereits begonnene Umbau der alten Sporthalle fortgesetzt werden. Hierzu sind weitere 1.200.000 € im Haushalt eingestellt.
- Die Sanierung der Wirtschaftsgebäude des Freibades ist mit 600.000 € für den ersten Bauabschnitt im Haushalt 2021 eingestellt, weitere 600.000 € werden für den zweiten Bauabschnitt im Haushalt 2022 vorgesehen.
- Für die Umgestaltung zur Verbesserung der Wohnsituation in der Flüchtlingsunterkunft „Herxfeld“ sind 160.000 € im Haushalt eingestellt. Obwohl die Zahl der neuen Flüchtlinge im letzten Jahr, wohl auch „coronabedingt“, abgenommen hat, leisten die vielen ehren- und hauptamtlichen Helfer hier gute Arbeit. Dafür möchte ich meine Anerkennung aussprechen und „Danke“ sagen.
- Die beabsichtigten Tiefbaumaßnahmen festigen vor allem unseren Schulstandort und fördern die Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Nennen möchte ich hier unter anderem die Sanierung des Vorplatzes der Johannesschule mit 530.000 €, die Erneuerung der Tartanlaufbahn und Nebenanlagen im Waldstadion mit 670.000 €, die Erneuerung der Außenanlagen am Multifunktionsgebäude in Füchtorf

mit 90.000 €, den Neubau eines Trainingssportplatzes im Brook mit 580.000 €, die Einrichtung des Piratenspielplatzes am Feldmarksee mit 50.000 € und die Erstellung der Außenanlagen der neuen Kindertagesstätte im Sassenberger Norden mit 400.000 €.

- Ach ja: Für die Umgestaltung des Stadtparks, besser bekannt als „Drostengarten“, sind Mittel in Höhe von 907.000 € im Haushalt eingestellt worden. Hier erhoffen wir uns noch die Zusagen von Fördermitteln in Anlehnung unseres Antrags zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), um die vielen guten Ideen und Vorstellungen der Beteiligten nach Möglichkeit dann, allerdings auch mit einem geringeren und fest definierten städtischem Kostenaufwand als im Haushaltsansatz 2021 dargestellt, zügig umsetzen zu können.
- Der Schutz der Bevölkerung ist ebenfalls im Haushalt 2021 berücksichtigt worden. Hier soll das für die Feuerwehr Sassenberg bestellte und 395.000 € teure Großfahrzeug „HLF 10“ noch in diesem Jahr ausgeliefert werden. Die geplante Ersatzbeschaffung eines 445.000 € teuren „TLF 3000“ für den Löschzug Füchtorf wird in den Haushalten 2022 und 2023 abgebildet sein. Für die notwendige Auftragserteilung ist im Haushalt 2021 dafür eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.
- Die Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum wird in diesem Jahr unter anderem durch den Bau von zwei Mehrparteienhäusern neben der Herxfeldschule weiter fortgeführt.
- Die weitere Entwicklung von Wohnbauflächen gewinnt ebenfalls an Fahrt. In Füchtorf ist das Umlegungsverfahren „Sassenberger Straße- östliche Erweiterung“ mit in die Haushaltsplanung einbezogen. In Sassenberg sollen Grundstücke in den Bereichen

„Nördlich des Steinbrinks“ und „Schürenstraße / Christian-Rath-Straße“ zur Verfügung gestellt werden. Für das Baugebiet „Schürenstraße / Christian-Rath-Straße“ ist aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Bundesstraße 513 die Installation einer Lärmschutzwand erforderlich. Die Kosten dafür sind mit 300.000 € im Haushalt eingestellt, wobei der Großteil der Kosten auf die vom Lärmschutz profitierenden Eigentümer umgelegt werden kann.

- Lobenswert im Haushalt 2021 ist auch, dass der Produktbereich 14 „Umweltschutz“ in diesem Jahr seit langem, oder gar erstmalig? mit „Leben“, sprich Investitionen gefüllt worden ist. Nicht nur aufgrund der wissenschaftlichen Fakten, dass sich der Klimawandel auch auf Deutschland bezieht, 2020 war im übrigen nach 2018 das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung, sondern auch anhand von eigenen Beobachtungen und Wahrnehmungen hier vor Ort können wir den Klimawandel real spüren und sehen. Ich denke da zum Beispiel an die „Bewässerungsaktionen“ für die städtischen Bäume durch den Bauhof im vergangenen Sommer oder an den sich immer mehr absenkenden Grundwasserstand, explizit in den Wassereinzugsgebieten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stimmen dem eingebrachten Haushaltsentwurf zu. Auch den eingebrachten Wirtschaftsplänen des Wasser- und Abwasserwerkes stimmen wir zu. Die eingestellten Investitionen in diesem Jahr sind zukunftsichernd und machen Sassenberg und Füchtorf weiterhin attraktiv.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

für das kommende Jahr wünsche ich mir die Beherrschbarkeit und das damit verbundene Ende der Corona- Krise, damit endlich wieder die Normalität Einzug in unser Leben findet.

Ich möchte hier auch noch einmal das Engagement unserer Vereine, deren Verantwortlicher und ihrer Mitglieder hervorheben, denn sie leisten wichtige Arbeit für unser Gemeinwohl. Sie sind eine große Stütze unseres sozialen und kulturellen Lebens.

Bei Ihnen, Herr Bürgermeister und bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen Menschen, die ein Ehrenamt ausüben, möchte ich mich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ebenfalls recht herzlich bedanken.

Bei den Kolleginnen und Kollegen aller anderen Fraktionen und bei meinem Team bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünsche mir für die Zukunft eine faire, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit für das Wohl aller Bürger und Bürgerinnen in Sassenberg und Füchtorf.

Ich möchte somit alle bitten, dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 zuzustimmen. Ein einstimmiges Votum zeigt, dass wir alle die Zukunftsaufgaben gemeinsam anpacken und tragen wollen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sassenberg, den 23. Februar 2021

Helmut Peitz
Fraktionsvorsitzender

Sassenberg, 25.02.2021

Josef Uphoff
Bürgermeister

Dominik Scholz
Schriftführer